

# „mitanondo“ „insieme“



*J*e mehr Freude  
wir anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude  
kehrt ins eigene Herz zurück.

Deutsche Weisheit

# Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Retrospettiva

## Vorankündigung - Annuncio

- \* 02.11. Hl. Messe für die Verstorbenen  
*Santa Messa per gli ospiti defunti*
- \* 05.11. Clowndoctors
- \* 27.11. Cafè Sonnenschein
- \* 30.11. Hl. Messe: Abschluss Jahresthema  
„Andere Länder, andere Sitten“  
*Santa Messa: Conclusion tema dell'anno:  
„Paese che vai, usanza che trovi“*

## Rückblick: Tag der Senioren Giornata dell'anziano



# Tag der Senioren

## Modeschau: „Andere Länder, andere Sitten“



# Arbeitsgruppe

In den vergangenen Monatsblätter haben wir immer wieder eine Arbeitsgruppe vorgestellt. Dieses Mal darf ich die Arbeitsgruppe „Begleitung am Lebensende“ vorstellen.

Alle Arbeitsgruppen haben die Aufgabe, Abläufe zu verbessern und vor allem dem Heimbewohner das Leben im Haus so angenehm wie möglich zu machen. Zu den Aufgaben der Mitarbeiter

Mitarbeiter individuell handeln können.

Für das Personal kann es auch eine Belastung sein, wenn Senioren im Sterben liegen. Diese sind ein Teil der Gemeinschaft geworden, man hat sie schätzen gelernt und ins Herz geschlossen. Deshalb ist es wichtig, wenn ein Heimbewohner palliativ gepflegt wird, dass die verwaltungstechnischen Aufgaben so einfach wie



gehört es auch die Senioren am Lebensende würdevoll zu begleiten. Doch jeder Mensch ist anders und die Senioren haben unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche. Hier müssen unsere

möglich sind. Formulare müssen schnell und vollständig zur Hand sein. Unsere Mitarbeiter sollen ihre Zeit als erstes den Heimbewohner und den Angehörigen widmen können. Außerdem ist es

# Begleitung am Lebensende

für die Mitarbeiter wichtig, den Angehörigen die richtigen Informationen und ausreichend Unterstützung geben zu können. Die Arbeitsgruppe hat also die Aufgabe, Abläufe zu hinterfragen und noch besser aus zu arbeiten. Dabei geht es vor allem darum, gute Rahmenbedingungen zu

schaffen. Der Arbeitsgruppe ist klar, dass diese Ergebnisse nur ein Werkzeug sind. Die ausgearbeitete Prozessbeschreibung soll den Heimbewohnern, den Mitarbeitern und Angehörigen zu gute kommen und Hilfe sein.

*Christine Tschurtschenthaler  
Mitglieder der Arbeitsgruppe*



„Alles hat seine Stunde.  
Für jedes Geschehen unter dem Himmel  
gibt es eine bestimmte Zeit“

Kohelet 3, 1

# Sterben und Trauer

Morte e lutto

Jeder Mensch lebt sein eigenes Leben und jeder hat ein Recht auf seinen eigenen Tod.

Wir im Seniorenwohnheim versuchen so gut wie möglich auf den jeweiligen Menschen einzugehen. Geborgenheit und Ruhe sind den allermeisten in der letzten Phase ihres Lebens sehr wichtig. Fast alle möchten noch die ihnen vertrauten Personen um sich haben und Frieden machen, wenn noch etwas ausständig ist. Schwerkranke und Sterbende wissen, dass sie sterben. Sie haben ein Gespür dafür.

Wichtig ist, dass offen über die neue Lebenssituation gesprochen wird. Dass verschlüsselte Wörter wie: „Ich glaube ich habe es geschafft“ oder „Ich muss jetzt meine Koffer packen“ direkt angesprochen werden und ein Gespräch daraus entsteht. Das tut dann beiden Seiten gut. Wenn die Sprache aufhört, können Blick – und Körperkontakt weiterhelfen.

Angehörige haben bei uns im Haus die Möglichkeit, Tag und Nacht beim Sterbenden bleiben zu können.

Trauernde können auf verschiedenste Weise trauern und nichts davon ist falsch: schweigen, weinen, zornig sein, Schuldgefühle usw.

Die vier Aufgaben in der Trauerarbeit sind:

1. Die Wirklichkeit des Verlustes verstandes- und gefühlsmäßig annehmen.
2. Die Schmerzen des Trauerns durchleben.
3. Sich an eine Umgebung anpassen, in der die/der Tote fehlt.
4. Der/dem Toten einen neuen Platz zuweisen und sich dem eigenen Leben zuwenden.

*Theresia Burgmann*

# Wir Gedenken

Ricordiamo

## Hl. Messe für verstorbene Heimbewohner Santa Messa per gli ospiti defunti

Alle drei Monate gedenken wir der Verstorbenen, die in den vergangenen drei Monaten von uns gegangen sind. Wir werden sie bei der Heiligen Messe am 2. November in unser Gebet mit einbinden. Die Angehörigen der Verstorbenen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Natürlich auch die Heimbewohner und Mitarbeiter.

Im November gedenken wir besonders:

† 24.08. Theresia Watschinger † 05.10. Elide Savioli

† 31.08. Josefine Baur † 05.10. Zäzilia Pramsohler

„Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist“

Franz Kafka



# Rituali

## Festa di San Martino



**"Cammino con la mia lanterna e la mia lanterna con me. Là in alto splendono le stelle, qui sotto splendiamo noi..."** - così cantano ancora oggi i bambini durante i tanti cortei in onore di San Martino in Alto Adige.

Qui in Alto Adige c'è una tradizione dedicata a San Martino che si ripete ogni 11 novembre, giorno appunto di San Martino. Il culto di San Martino è profondamente radicato in Alto Adige, dove su molti altari si trova il suo ritratto con l'oca.

Un tempo il giorno di San Martino rappresentava soprattutto la data di pagamento dei conti e degli interessi. I contadini terminavano l'anno agricolo, finivano i rapporti di lavoro e si macellavano gli animali. Oggi nel giorno di San Martino la tradizione preve-

de ancora dei cortei, ai quali partecipano tanti bambini dell'asilo e delle scuole elementari. I bambini sfilano per i paesi con le lanterne e cantano la famosa canzone di San Martino "Cammino con la mia lanterna ... ". Accompagna spesso il corteo un cavaliere vestito da soldato romano, che con il suo mantello rosso rappresenta proprio San Martino. Una breve rappresentazione in strada mette poi in scena anche il dono del mantello al mendicante.

Gode di ampia diffusione anche la tradizionale oca di San Martino. Del legame di San Martino con l'oca esistono diverse versioni. Una di esse racconta che il popolo di Tours avesse consacrato vescovo San Martino contro la sua volontà e nonostante le remore del clero. Il santo però si riteneva indegno di questa grande responsabilità, data la sua vita molto ascetica e modesta, e per questo si dice si sia nascosto in un rifugio per

# Brauch im November

## Fest des Hl. Martins

oche. Lo starnazzare nervoso delle oche avrebbe però rivelato il nascondiglio del santo, che quindi poté essere consacrato vesco-

vo. Questo il “tradimento” che secondo la tradizione le oche devono espiare ogni anno .



**“Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir...”** - so singen die Kinder auch heute noch bei den zahlreichen Umzügen zu Ehren des Hl. Martin in Südtirol.

Hierzulande ein traditioneller Brauch ist dem Hl. Martin an seinem Festtag, den 11. November gewidmet. Der Hl. Martin ist in Südtirol tief verwurzelt, auf vielen Altären steht sein Bildnis mit der Gans.

Früher galt der Martinstag noch

als Zins- und Abrechnungstermin: Bauern beschlossen ihr Arbeitsjahr, Dienstverhältnisse endeten und Tiere wurden geschlachtet. Heute sind am Martinstag noch Umzüge üblich. So ziehen zahlreiche Kindergarten- und Schulkinder mit Laternen durch Dörfer und singen das bekannte Martinslied „Ich geh mit meiner Laterne ...“. Begleitet werden sie dabei oft von einem als römischen Soldat verkleideten Reiter, der mit einem roten Mantel den Hl. Martin darstellt. In einem kurzen Straßenspiel wird

# Ich geh mit meiner Laterne...

*Cammino con la mia lanterna...*

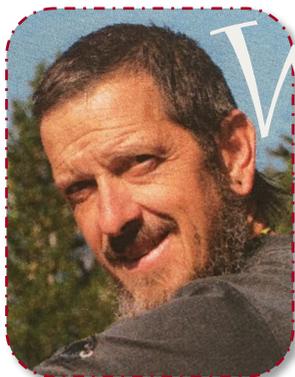
dann auch die Schenkung des Mantels an den Bettler dargestellt.

Weite Verbreitung hat auch die traditionelle Martinsgans. Zur Verbindung des Heiligen Martin mit der Gans existieren mehrere Versionen. Eine davon ist folgende: Das Volk von Tours soll Martin entgegen seinen Willen und trotz Bedenken des Klerus zum Bischof geweiht haben wollen. Dieser großen Verantwortung hielt er sich jedoch für unwürdig, da er sehr asketisch und bescheiden lebte, worauf er sich in ei-

nem Gänsestall versteckt haben soll. Durch das aufgeregte



Schnattern der Gänse sei er aber gefunden worden und konnte doch noch zum Bischof geweiht werden. Diesen „Verrat“ müssen die Gänse alljährlich büßen.



*Willkommen in unserem Haus*

*Benvenuto nella nostra casa*

**Walter Bortolon**

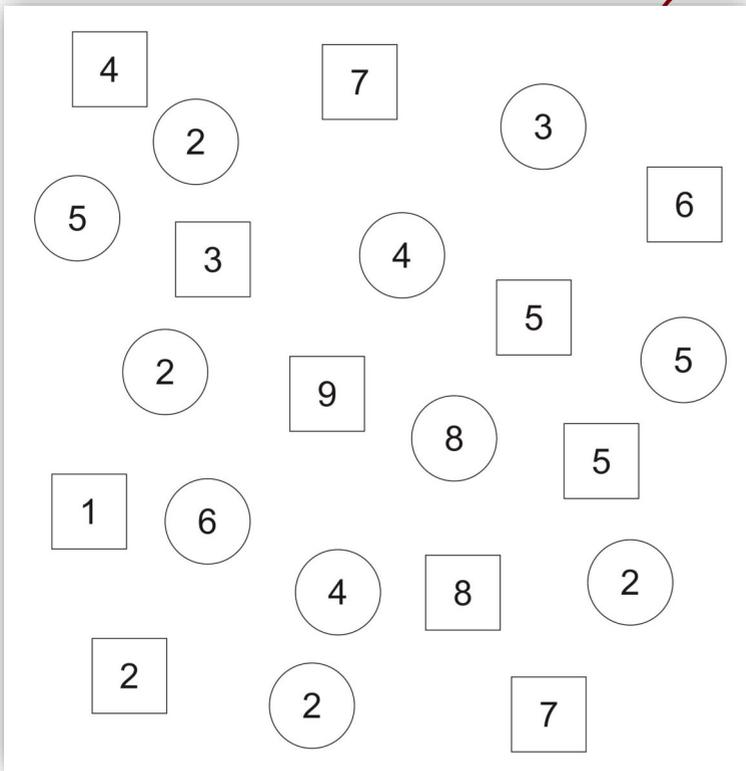
Er arbeitet seit 1. Oktober im WB 2 als Sozialbetreuer.

# Gedächtnistraining

Train your logical thinking

## Kreise und Quadrate

- Die Zahlen in den Kreisen zählen doppelt, die in den Quadraten einfach. Bitte errechnen Sie die Summe.
- I numeri nei cerchi valgono doppio, quelli nei quadrati semplice. Calcolate la somma totale.



**Die Summe ist:**

**La somma è:**

\_\_\_\_\_

*V*iel Spaß  
wünschen

Mariedl und Karolina

# Geburtstage im November

## Compleanni nel mese di novembre

Wir gratulieren!  
Ci congratuliamo!

### Heimbewohner - Ospiti della casa

- \* 10.11. Anna Mitteregger
- \* 12.11. Anna Lanzinger
- \* 30.11. Elisabeth Plitzner



### Mitarbeiter - Collaboratori

- \* 03.11. Rosa Patzleiner
- \* 10.11. Paul Sulzenbacher
- \* 13.11. Verena Putzer
- \* 14.11. Josefine Holzer
- \* 24.11. Evelyne Beikircher
- \* 25.11. Emma Strobl
- \* 25.11. Miriam Oberhammer
- \* 27.11. Michaela Reinwand